

**Erledigt**

# Komplett flashbares USB-Installer Abbild erstellen

**Beitrag von „DeHack“ vom 10. Oktober 2018, 12:41**

Hallo,

da ich es nun endlich geschafft habe, einen USB-Installer zu erstellen, würde ich gerne als Sicherheit ein komplettes Abbild inkl. EFI haben, das ich notfalls auch unter Windows flashen könnte. Wisst ihr, wie ich das machen könnte?

LG

DeHack

---

**Beitrag von „EaseYourPain“ vom 10. Oktober 2018, 12:55**

Du hast also jetzt einen Boostick mit ner macOS Version drauf?

Dann geht das mit dem Festplattendienstprogramm. Da kannst du dir ne DMG datei schreiben lassen und diese auf den USB-Stick deiner Wahl wiederherstellen lassen. Die EFI geht natürlich nur separat (glaube ich).

Unter Windows...keine Ahnung

---

**Beitrag von „ElectroYeti76“ vom 10. Oktober 2018, 13:04**

DMG Abbilder lassen sich kostenlos nur unter MacOS wiederherstellen.

Bei Windows kannst du win32diskimager nehmen. Da hast du dann ein 1:1 Abbild.

Beim Dateinamen aber .img anfügen, das macht er zumindest bei mir nicht automatisch...

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 10. Oktober 2018, 13:14**

Unter Windows wüsste ich nicht wie das geht, aber ich z.B. habe mir ein macOS mit CCC auf USB Stick geschrieben und lege diesen ins Regal oder nehme ihn mit auf Reisen, damit lässt sich im Forum/Safari oder auf dem Schreibtisch/Apps arbeiten.

---

### **Beitrag von „EaseYourPain“ vom 10. Oktober 2018, 16:00**

@[Schlaftablette](#)

Und du bist dir sicher, dass man mit deinem WindowsTool einen macOS Bootstick wiederherstellen kann?

---

### **Beitrag von „ElectroYeti76“ vom 10. Oktober 2018, 16:07**

zu 90 Prozent 🤔, habe aber noch nicht wirklich testen müssen....

man kann da auch nen Haken machen bezüglich der Partitionen aber wenn ich die Grundeinstellungen lasse, dann sind alle Images gleich groß von den gleichen Sticks, egal wie sie partitioniert waren.

---

### **Beitrag von „e4g1e“ vom 10. Oktober 2018, 18:45**

Kann man von dem Bootstick nicht eine .ISO erstellen? Da man ja mittlerweile sogar am Mac iso ohne Probleme brennen kann, bei win ist das ja auch ganz easy.

Nur eine Theorie, habe es selbst nicht ausprobiert

---

**Beitrag von „EaseYourPain“ vom 10. Oktober 2018, 19:13**

Nö das geht nicht. Windows erkennt den Stick (HFS+) nicht.

---

**Beitrag von „e4g1e“ vom 10. Oktober 2018, 19:46**

Naja das ließe sich ja mit Paragon HFS+ beheben sollte als Testversion ja gratis sein.

---

**Beitrag von „ElectroYeti76“ vom 10. Oktober 2018, 19:48**

oder dmg2img und img2iso, oder transmac (kostenpflichtig)

---

**Beitrag von „EaseYourPain“ vom 10. Oktober 2018, 19:49**

Mit Zusatztools sicher ja 😊

In einer VM, in der ein macOS läuft z.B. 😊 ... in dem man dann das Festplattendienstprogramm startet und ein Abbild erstellt.

Kommt der war jetzt gut, oder? 😊😊😊

---

### **Beitrag von „grrt“ vom 11. Oktober 2018, 18:07**

unter linux mit `sudo dd if=/dev/sd.. (den stick) of=/ein/neues.img` erstellen, und unter linux auch wieder herstellen: `sudo dd if=/pfad/zum/img of=/dev/sd...` (der neue stick)

da wird stumpf blockweise kopiert, egal, was auf dem stick drauf ist, inkl efi und allem anderen zeugs.

anleitung für dd gibts bei den ubuntuusers, dd ist standardbestandteil aller linuxdistributionen. das image erstellen/wiederherstellen geht auch so auf dem häcki.

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Oktober 2018, 20:13**

`Sudo dd if=/dev/diskxxx of=~/wherever/dein/Image` ist. Bit Weise copy vom Datenträger funktioniert immer. Für Wiederherstellung einfach den Spaß umdrehen.

---

### **Beitrag von „lenovo“ vom 11. Oktober 2018, 20:52**

Ein bootbares dmg kann man unter Windows ganz einfach mit der kostenlosen Version von Transmac auf einen USB Stick schreiben. Einen OS X Stick in ein Backup speichern geht natürlich auch.

<https://pureinfotech.com/make-bootable-usb-mac-os-x-windows/>